

PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2024

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

So, 17.11.2024, 17 Uhr
Szenische Lesung

Walter Sittler | Walter Kreye | Imogen Kogge | Ivy Lißack

Die zwei Päpste – von Anthony McCarten
Das Duell der Päpste

Diese szenische Lesung mit Walter Kreye und Walter Sittler in den Rollen als Papst Benedikt XVI. und Kardinal Jorge Mario Bergoglio, heute Papst Franziskus, beleuchtet den Machtwechsel zwischen Benedikt XVI. und Franziskus im Jahr 2013. In einer Mischung aus Fiktion und historischen Fakten liefern sich der konservative Bewahrer Benedikt und der Veränderungen gegenüber aufgeschlossene Kardinal Bergoglio einen Schlagabtausch über notwendige Reformen in der katholischen Kirche. Mit Imogen Kogge und Ivy Lißack als Schwester Brigitta und Schwester Sophia an ihrer Seite lassen die beiden päpstlichen Protagonisten diese besondere historische Situation aus der Welt des Vatikans lebendig werden. Doch auch abseits der Welt der katholischen Kirche ist diese faszinierende Auseinandersetzung von zeitloser Relevanz, ist doch das Ringen zweier sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten um den richtigen Weg in vielen Bereichen der Machtausübung, wie auch im Alltag, immer wieder zu erleben.

Zusätzliches Textmaterial:

Der Machtwechsel in einem der höchsten Ämter in der Welt zeichnet sich ab: Papst Benedikt XVI, ein Hardliner auf dem Heiligen Stuhl, kündigt 2013 öffentlich seinen Rücktritt an. Und er ahnt, wer sein Nachfolger werden wird: Jorge Mario Bergoglio.

In jungen Jahren zeitweilig Türsteher und Hausmeister, steigt der Argentinier nach einer Ausbildung zum Chemiker zum Erzbischof von Buenos Aires auf und wird 2001 von Papst Johannes Paul II zum Kardinal ernannt. Er gilt als Reformler und schon 2005 bei der Wahl Kardinal Ratzingers zum Papst liegt Bergoglio ganz knapp hinter ihm.

Mit der Absicht, sein Amt aufzugeben, riskiert Benedikt, dass der Nachfolger seine Bemühungen, die Tradition der katholischen Kirche gegen alle konträren Tendenzen der Öffentlichkeit zu bewahren, zunichtemacht. Darf er das zulassen oder wäre er gezwungen, bis zum bitteren Ende in seinem Amt zu bleiben? Um diese Frage zu klären, ruft er Bergoglio nach Rom. Bergoglio kommt im Glauben, sein Gesuch, in den Ruhestand gehen zu dürfen, wäre der Grund der Einladung. Zu seiner Überraschung erfährt er, dass er zum Überlebenskampf des spirituellen Würdenträgers gebeten wird. Und noch überraschender sind die Entwicklung und das Resultat dieser faszinierenden Auseinandersetzung.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

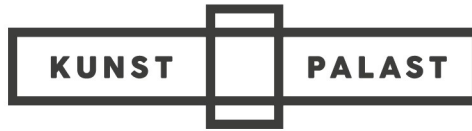
Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE

1/4



PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2024

Gerade in der aktuellen Diskussion über die Positionierung der katholischen Kirche in der modernen Gesellschaft und der Möglichkeit von Veränderungen in ihren Machtstrukturen gewinnt das Stück an Relevanz. Darüber hinaus ist der notwendige Schlagabtausch der Kontrahenten übertragbar auf viele Bereiche, in denen es noch um absolute Machtausübung geht.

Drei Fragen an Walter Sittler

gestellt von Eckart Schulze-Neuhoff, Leiter Robert-Schumann-Saal

Was hat Dich an der Rolle des Papsts Franziskus gereizt?

Papst Franziskus gehört für mich zu den Menschen, die ohne Rücksicht auf sich selbst versuchen, einem moralischen und ethischen Kompass zu folgen, den sie über die Jahre der Qual und des Irrsins erlernt und verfeinert haben. Als Papst und bescheidener Mann diktiert er nicht, sondern hört zu und muss auch dem Klerus manchmal mehr entgegenkommen als er möchte, um andere Ziele zu erreichen. Er ist pragmatisch, nicht rechthaberisch und gnädig, so oft es nur geht. Ein Menschenfreund, das gefällt mir.

Inwieweit hat die Rolle Deinen Blick auf die katholische Kirche und deren Reformprozess beeinflusst?

Mein Blick auf die katholische Kirche hat sich nicht verändert. Es gibt gute Seiten am Katholizismus und ganz schreckliche, wie eigentlich überall. Nur legen viele Vertreter strengere Maßstäbe an die Menschen, als wirklich eingehalten werden können, und Modernisierungen sind äußerst schwer durchzusetzen, was schade ist.

Das Publikum schätzt Dich sehr als Rezitator in den unterschiedlichsten Rollen. Wie erklärst du Dir den Erfolg von Lesungen in dieser schnelllebigen Zeit?

Vermutlich bin ich nicht der Richtige, um das zu beantworten. Meine Vermutung geht aber dahin, dass das Publikum die Ruhe einer emotionalen Lesung in dieser lauten und wirren Welt genießt und nicht irgendein schwieriges Konzept verstehen muss. Das Publikum muss nicht irgendetwas sein oder etwas darstellen – ein schöner Zustand.

36/32/28/15 € (ermäßigt 30/25/20/15 €) zzgl. Servicegebühren

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

Bildmaterial: Walter Sittler und Walter Kreye © Foto Bernd Brundert - Renaissance-Theater Berlin

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

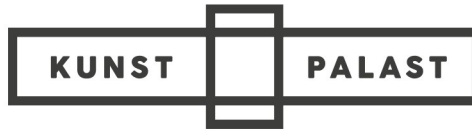
Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

2/4



PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2024

Tickets

- **günstigster Preis im neuen Webshop über www.robert-schumann-saal.de oder im Kunstpalast** freitags 14-18 Uhr
- telefonisch über westticket, T 0211 27 40 00
- im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
- an vielen Vorverkaufsstellen
- an der Abendkasse ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Wahlabo

- Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr, günstigster Preis), telefonisch über T 0211-274000 oder im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24.

Walter Sittler

Walter Sittler wurde als Deutschamerikaner in Chicago geboren und kam im Alter von 6 Jahren nach Deutschland. Er besuchte von 1978 – 1981 die Otto Falckenberg Schule an den Kammerspielen München. Von 1981 bis 1988 war er am Nationaltheater in Mannheim engagiert und anschließend bis 1995 am Staatstheater Stuttgart. Seine Karriere als Schauspieler im TV und einigen Kinofilmen begann 1995. Die Produktion „Nikola“ bei RTL erhielt u.a. den Grimme Preis und Walter Sittler den deutschen Fernsehpreis als bester Schauspieler in einer Comedy. Die Serien „Girl Friends“, „Nikola“ sowie die Reihen „Ein Fall für den Fuchs“ und „Der Kommissar und das Meer“ haben ihn, neben vielen anderen Filmen, einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Daneben hat Walter Sittler nie die Bühne aufgegeben und gastiert seit Jahren mit diversen Theaterproduktionen und Lesungen in vielen Städten Deutschlands.

Quelle: www.waltersittler.de

Walter Kreye

Walter Kreye ist ein deutscher Schauspieler, Hörbuchsprecher sowie Sprecher im Bereich der Radio-Features und Hörspiele. Einem breiten Publikum wurde er durch seine Hauptrollen in den Krimiserien „Hecht & Haie“ und „Der Alte“ bekannt. Er spielte bislang in über 160 Film- und Fernsehproduktionen mit.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

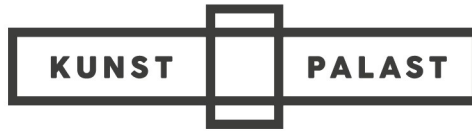
Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

3/4



PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2024

Kreye absolvierte bis 1971 ein Studium an der Schauspielschule Bochum und hatte danach Theaterengagements am Hamburger Schauspielhaus sowie am Thalia Theater. Weitere Stationen waren die Berliner Schaubühne am Halleschen Ufer sowie das Staatstheater Hannover und das Staatstheater Stuttgart.

1988 gab er unter der Regie von Ernst-August Zurborn als Paul in dem Spielfilm „Ein Treffen“ mit Rimbaud sein Filmdebüt. Bernd Schadewald besetzte ihn 1990 als Kurt für seinen Spielfilm „Der Hammermörder“. Ab 1989 übernahm er Gastrollen in zahlreichen Fernsehserien und -reihen, u. a. in „Ein Fall für zwei“, „Praxis Bülowbogen“, „Der Fahnder“, „Tatort“, „Unter anderen Umständen“ und „Spreewaldkrimi“.

Quelle: [Wikipedia](#)

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

4/4